

Zeichenlehre

Solidarität zeigen.
Aber wie?
Eine Übersicht.



Mit dem Symbol »Rote Schleife« bringt der Träger seine Verbundenheit mit den HIV-Infizierten zum Ausdruck. Die rote Farbe steht für Liebe und Blut.



Lila ist die Farbe der Frauen- und Lesbenbewegung. Warum? Es gibt zwei Theorien: Es könnte die Vereinigung des männlichen Blau mit dem weiblichen Rot sein; oder eine Anspielung auf einen mittelalterlichen Brauch, nach dem (lila) Veilchen als Zeichen für Unverheiratete galten.



Die Flagge auf halbmast ist Ausdruck der Anteilnahme bei Katastrophen und Todesfällen. Seinen Ursprung hat das Symbol in den Seeschlachten. Der besiegte Feind hatte seine Flagge halb einzuholen.



Mit der Fahne ihres Landes zeigen Fans bei Welt- und Europameisterschaften ihre Zugehörigkeit. Bei der WM 2006 wurden mehr als fünf Millionen Deutschlandfahnen verkauft.

Fotos: Getty Images (2), actionpress, corbis (3), dpa; Recherche: Martina Koch



Die erhobene Faust war der Kampfgruß der Arbeiterbewegung des 19. Jahrhunderts. Später brachten damit nicht nur Kommunisten ihre Solidarität zum Ausdruck, sondern zum Beispiel auch Sportler der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung.



Die Regenbogenfahne dient als Zeichen der Toleranz und Hoffnung. Der Regenbogen ist ein Symbol biblischer Verheißung. Verschiedene Varianten der Fahne wehen für die italienische Friedensbewegung, für Greenpeace und für die Lesben- und Schwulenbewegung (siehe Abbildung).

In unserem Kulturkreis symbolisiert das Kreuz zum einen den Opfertod Jesu Christi. Zum anderen bringt es die Verbundenheit der Menschen mit der Erde und den Mitmenschen (waagrechte Achse des Kreuzes) zum Ausdruck sowie mit dem Göttlichen (senkrechte Achse des Kreuzes).

